

Lauf zur Bodenseemeisterschaft in Zürich am 27.9.09

Trial ist ein faszinierender und aktion- geladener Sport, der einen gleich in vielerlei Hinsicht fordert. Es gilt das Fahrrad in jeder Situation perfekt zu beherrschen. Dabei wird nicht nur gefahren, vielmehr wird dabei scheinbar spielerisch über alle nur erdenklichen Hindernisse gesprungen.

Das Gelände Albisguetli befindet sich an einem Hang hoch über dem Züricher See. Die Züricher haben viele „Bachsektionen“, d.h. Sektionen im Bachlauf, teilweise mit Wasser, vielen steilen und rutschigen Hängen und weniger Stufen, d.h. hier zählt mehr die Geschicklichkeit als die Sprungkraft. Zusätzlich hatten die Schweizer noch 4 „Kunstsektionen“, Sektionen mit künstlichen Hindernissen: Eine mit Betonröhren, eine mit Ölfässern, eine mit Baucontainern und eine mit Paletten und Schwebebalken .

Auf dem Schwebebalken wurden zusätzlich Hindernisse eingebaut, siehe Foto.

Typisch für die Schweizer ist auch, dass ab Punkt 12.00 Uhr eine Stunde Mittagspause ist, was auch dieses Jahr wieder genauestens eingehalten wurde.

Unser einziger Fahrer der hier an den Start ging ist Patrick Schechinger. Er erreichte unter einem wesentlich größeren Starterfeld als sonst, mit Fahrern aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich den 9. Platz.

Das war der Dritttletzte Wettkampf in diesem Jahr. Es folgen noch Dossenheim und Kiefersfelden.

